

Niederschrift Nr. 12

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Kleve
am Montag, 31. August 2020
in der Gaststätte "Dithmarscher Hof", Hauptstr. 19, 25779 Kleve

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend sind:

Herr Thomas Schittkowski als Vorsitzender
Herr Udo Schladetsch
Herr Marco Bies
Herr Hanno Rüsck
Herr Manuel Schröder
Herr Gerhard Carstens
Herr Eggert Schmidt
Herr Michael Siegert
Frau Karin Piening-Wollgast

Als Gäste anwesend:

8 Einwohner/-innen

Von der Verwaltung:

Frau Ronja Steffen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 11 der letzten Sitzung vom 25.05.2020
3. Mitteilungen
4. Kindertagesstätte Kleve - Kostenübernahme Ausstattung der Familiengruppe
5. Sachstand Umbau Kindertagesstätte Kleve
6. Annahme von Zuwendungen im Haushaltsjahr 2019
7. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020
8. Bau- und Wegeangelegenheiten
9. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind acht Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

Ein Einwohner lobt die bisherigen Baumschnittarbeiten. Dieses wird sich auch für die Zukunft gewünscht. Er spricht außerdem folgende Punkte an:
Unerlaubte Grünschnittabladung am Straßenrand; Buschabladung im Schafbusch, unansehnliches Grundstück am Ortseingang.

Eine Einwohnerin spricht die aktuell starken Schäden der Gemeindestraßen an. Diese sind gefährlich für Radfahrer, Rollstuhlfahrer und Fußgänger. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass die Frässpuren noch durch die von der SWN beauftragten Firma behoben werden.

Außerdem teilt sie mit, dass die Durchschnittsgeschwindigkeit auf den Dorfnebenstraßen sehr hoch ist. Hier sind gerade Kinder und ältere Menschen gefährdet. Der Bürgermeister verweist auf die StVO, die eine Geschwindigkeit von 50 km/h innerorts erlaubt. Die Gemeindevertretung wird über eine mögliche Geschwindigkeitsbegrenzung beraten. Es wird auch auf die Möglichkeit hingewiesen, Sicherheitswarnfiguren am Straßenrand aufzustellen.

Claudia Bies möchte sich als Vorsitzende des Kindergartenvereins Kleve herzlich bei der Gemeinde bedanken. Die bedankt sich, dass die Gemeinde die Weichen für die Umwandlung in eine Kindertagesstätte sowie die finanziellen Mittel gestellt hat. Mit viel Arbeit und Fleiß konnte dieses Projekt umgesetzt werden. Der Bürgermeister gibt den Dank zurück an die Gemeindevertretung und den Verein, beide haben sich maßgeblich für die erfolgreiche Umsetzung eingesetzt.

Eine Einwohnerin erkundigt sich danach, wer für die Reinigung der Straßenabläufe zuständig ist. Der Bürgermeister informiert darüber, dass grundsätzlich die Anlieger für die Reinigung verantwortlich sind. Im Rahmen der Hydrantenreinigung werden jährlich auch die Fangkörbe der Straßenabläufe durch die Kameraden der Feuerwehr mit geleert.

Bei einem übergelaufenen Abwassergully wurde der Wasserverband informiert.

Es wird auch nach den größeren Schächten auf einigen Privatgrundstücken gefragt. Der Bau- und Wegeausschuss wird sich dieses zu gegebener Zeit ansehen.

Außerdem wird gebeten, erneut im Info-Blatt auf die Hundekot-Problematik hinzuweisen. Es wird ausführlich über nicht entsorgte Hinterlassenschaften der Hunde sowie über freilaufende Hunde und Lösungsmöglichkeiten diskutiert.

TOP 2. Niederschrift Nr. 11 der letzten Sitzung vom 25.05.2020

Gegen die Niederschrift Nr. 11 vom 25.05.2020 liegen keine Einwände vor.

TOP 3. Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet kurz von der stattgefundenen Amtsausschusssitzung am 20.04.2020.

Außerdem berichtet er, dass es einen Interessenten an den letzten beiden Grundstücken im Neubaugebiet gibt. Es wird gerade geprüft, ob ein Wohnungsprojekt dort umgesetzt werden kann.

TOP 4. Kindertagesstätte Kleve - Kostenübernahme Ausstattung der Familien- gruppe

Es ist nach der Ausschreibung durch den Fachplaner aufgefallen, dass für die Ausstattung keine Kosten mit eingeplant worden sind.

Die Kosten für die Ausstattung der altersgemischten Gruppe belaufen sich auf 18.000 bis 20.000 €.

Die Gemeinde Kleve hat sich auf der letzten Sitzung drauf geeinigt, dass die Kosten für die Ausstattung nicht in die Abrechnung mit den Umlandgemeinden einfließen sollen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Kosten für die Ausstattung der Familiengruppe nur von der Gemeinde Kleve übernommen werden. Eine Aufteilung mit den Umlandgemeinden erfolgt nicht.

Ebenso wird der außerplanmäßigen Auszahlung zugestimmt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Sachstand Umbau Kindertagesstätte Kleve

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Kindertagesstätte Kleve offiziell ab dem morgigen 01.09.2020 starten darf. Die Genehmigung wurde erteilt.

Vom Kreis wurde noch eine Mängelliste erstellt, die noch abgearbeitet werden muss.

Frau Molch erläutert die aufgenommenen Mängel ausführlich:

- Verschlüsse der Türen (Brandschutzrechtliche Umsetzung muss nachgerüstet werden)
- T30-Türen (durch Abschleifen der Türen ist die Zertifizierung verfallen, die Türen werden ausgetauscht)
- Der Abstand zwischen Boden und der Umzäunung des Sportplatzes darf nicht über 10 cm groß sein; Abschnitte müssen teilweise aufgefüllt werden.

Da der Start zum 01.09.2020 bis zuletzt nicht garantiert werden konnte, wurde keine Eröffnung geplant. Es wird aber eine offizielle Eröffnung nachgeholt. Hier können dann auch die Klever Einwohner/-innen die neuen Räumlichkeiten besichtigen. Ebenfalls wird es noch einen Termin mit der Presse geben.

TOP 6. Annahme von Zuwendungen im Haushaltsjahr 2019

1. Gem. § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung ist jährlich ein Bericht über Spenden, Schenkungen oder ähnliche Zuwendungen vorzulegen, wenn der Wert 50 € übersteigt. Bis zur Höchstgrenze 1.000 € ist der Bürgermeister zur Entscheidung über die Zuwendungsannahme befugt.

Die Zuwendungen lt. vorliegender Liste werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Zuwendungen über 1.000 € bedürfen eines Beschlusses durch die Gemeindevertretung.

Zuwendungsgeber	Empfänger	Höhe	Zweck
	-keine-		

TOP 7. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020

Beschluss:

- a) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Bürgermeister ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bis zu einem Wert von 1.000,00 € zu leisten. Folgende Aufwendungen/Auszahlungen sind vom 01.01.-21.06.2020 im Haushaltsjahr 2020 geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
111007.5431006 Gebäude und Liegenschaften- Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten Ansatz: 0 €	Gerichtskosten, hier: Grundbuchauszug	9,52 €
Summe		9,52 €

- b) Der Leistung folgender erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen wird gem. § 95 d GO zugestimmt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
541001.0410000 Gemeindestraßen- Infrastruktur Ansatz: 0 €	Rückkauf Wege Schoolkoppel, Beglaubigung, Grundbuchauszug, Kostenaufstellung Kaufvertrag RA, etc.	6.177,86 €
611001.5372020 Steuern, Zuweisungen, Umlagen- Amtsumlage Ansatz: 145.700 €	Erhöhung der Amtsumlage	9.288 €
Summe		15.465,86 €

Die Deckung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen erfolgt durch:

- Gewerbesteuermehrerträge rd. 45.000 €

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Bau- und Wegeangelegenheiten

Herr Schladetsch berichtet, dass die Arbeiten an der Auabrücke demnächst starten werden. Der Eiderverband wird die notwendigen Arbeiten ausführen. Die Gemeinde muss sich an den entstehenden Kosten beteiligen. Die Höhe kann noch nicht beziffert werden.

An einem Plattenweg im Buttermilchskrug muss ein Durchlass erneuert werden. Dieses wird ebenfalls durch den Eiderverband durchgeführt. Die Gemeinde hat die Kosten zu tragen.

Der Radweg an der Schleuse Nordfeld besteht nur noch aus einer schmalen Spur, die bereits tief ausgefahren ist. Es wird rege über Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Der Bau- und Wegeausschuss wird sich nach einem Ortstermin eine Lösung überlegen.

Es wird angesprochen, dass nicht mehr viel Recyclingmaterial zum Ausbessern von Straßenschäden auf dem Lagerplatz vorhanden ist. Ein Teil muss durch die SWN geliefert werden, da diese das Gemeindematerial zum Verfüllen der Fräsflächen genutzt haben. Zusätzlich soll Material aus dem Wegebau der 380 KV-Leitung beschafft werden.

In der Bgm.-Oetjens-Allee ist ein Entwässerungsschacht in einem schlechten baulichen Zustand. Die notwendigen Maßnahmen werden ermittelt. Bei einer Besichtigung ist aufgefallen, dass von einem benachbarten Grundstück viel Sand in die Entwässerung gelangt. Der Bürgermeister wird das Gespräch suchen.

TOP 9. Eingaben und Anfragen

Es werden verschiedene Grundstücke angesprochen, an denen Busch- oder Baumschnittarbeiten sowie Straßenreinigungsarbeiten durch die Eigentümer durchgeführt werden müssten. Sie werden dazu per Mitteilung durch den Bürgermeister aufgefordert. Sollte dies nicht ausreichen, wird es an das Ordnungsamt zur weiteren Verfolgung weitergeleitet.

Herr Schladetsch erkundigt sich nach einem aktuellen Sachstand zum Breitbandausbau im Außenbereich. Jemand aus dem Außenbereich hat auf Nachfrage eine E-Mail erhalten, in der die SWN mitgeteilt hat, dass diese nicht für den Ausbau im Außenbereich zuständig ist. Der Bürgermeister hat dazu keine Informationen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass bei der nächsten Sitzung über die Höhe des Preises für das Bauland entschieden werden muss, dass an Firma Hollensen verkauft werden soll. Beim letzten Verkauf wurde ein Quadratmeterpreis von 9,50 € zugrunde gelegt.

Es wird demnächst eine 450 €-Kraft als Gemeindearbeiter eingestellt. Damit er die Gemeindearbeiten auch ausführen kann, muss die Gemeinde noch Ausrüstungsgegenstände anschaffen/ergänzen. Hierzu wird noch ergänzt, ob die Rasenflächen auf dem Sportplatz sowie am Ehrenmal durch Mähroboter gemäht werden könnten.

(Schittkowski)
Vorsitzender

(Steffen)
Protokollführerin

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)